

Autor:innenverzeichnis

Verena Bauer

geboren 1993, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU), studierte Interkulturelle Kommunikation und Bildung an der Universität zu Köln sowie Soziologie und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bielefeld. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der macht- und rassismuskritischen Forschung im Feld der Freiwilligenarbeit im Kontext von Flucht*Migration.

Fenna tom Dieck

geboren 1991, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU). Ihre Forschungsschwerpunkte sind ethnografische Forschung zu Differenzkonstruktionen im Kontext von Flucht*Migration, international vergleichende Forschung in Schulen, sowie macht- und rassismuskritische Perspektiven in der Freiwilligenarbeit mit Geflüchteten. Darüber hinaus begleitet sie im EU-Horizon-Projekt "EXPECT_Art" die Entwicklung reflexiver Forschungszugänge für Angebote zur Förderung von Critical Cultural Literacy in Ungleichheitsverhältnissen.

Johannes Eick

geboren 1995, arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Youth Policy Labs gGmbH und ist freiberuflich als Lehrbeauftragter für die Technische Hochschule Köln tätig. Von 2020 bis 2021 hat er gemeinsam mit Prof. Dr. Markus Ottersbach das Bonner Diakonie-Projekt "Vereint für Vielfalt" im Bereich zivilgesellschaftliches Engagement und Flucht evaluiert; seine Masterarbeit im Fach Soziale Arbeit über die Situation der fluchtsolidarischen Bewegung in Zeiten der Covid-19 Pandemie hat im Jahr 2021 den Preis "Ausgezeichnet" der TH Köln erhalten. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Flucht und Migration, zivilgesellschaftliches Engagement und soziale Bewegungen, Professionalität in der Sozialen Arbeit sowie Internationale Jugendpolitik- und arbeit.

Sara Ismailaj

geboren 1994 in Durres, Albanien, studiert im vierten Semester Master Erziehungswissenschaft mit dem Teilstudiengang Sozialpädagogik an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau. Seit 2020 arbeitet sie als wissenschaftliche Hilfskraft im Forschungsprojekt „Soziales Mentoring in der Flucht*Migrationgesellschaft“ und seit 2024 im Projekt „Service Learning @ RPTU“. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen an der Schnittstelle von Flucht*Migrationgesellschaft, freiwilligem Engagement, transnationaler Bildung und Critical Service Learning.

Markus Ottersbach

geboren 1962 in Köln, ist seit 2005 Professor für Soziologie an der Technischen Hochschule Köln und dort Direktor des Instituts für Migration und Diversität (MIDI) und Leiter des Forschungsschwerpunkts Migration und Interkulturelle Kompetenz. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Migration, Soziale Ungleichheit, Stadt- und Jugendsoziologie, Politische Partizipation, jeweils mit Bezug zur Sozialen Arbeit.

Lisa Rosen

geboren 1975 in Neuss, ist erziehungswissenschaftliche Migrationsforscherin und hatte Professuren an der Universität Osnabrück und der Universität zu Köln inne, bevor sie 2020 an die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) wechselte. Ihre Arbeitsschwerpunkte in der erziehungswissenschaftlich-rekonstruktiven Migrationsforschung liegen auf Berufs- und Bildungsbiographien, Critical Cultural Literacy, Critical Service Learning, Freiwilligenarbeit im Kontext von Flucht und Asyl, transnationalen Bildungsräumen, pädagogischer Professionalität, Praktiken der Differenzherstellung und -verflüssigung, sowie partizipativen und machtkritischen Forschungsmethodologien.